

Technisches Merkblatt

Fx-Fugenmörtel

Flexibler, hydraulisch abbindender, schlämmbarer Werk trockenmörtel nach DIN EN 13 888, CG2 AW

- 2,5 – 20 mm Fugenbreite
- Für Steingut, Steinzeug, Feinsteinzeug schwach saugende Klinkersteine und Riemchen, Glasmosaik
- Innen und außen
- Für gedämmte und ungedämmte Fassaden, auf Balkonen und Terrassen
- Auf Fußbodenheizung
- Hohe Wasserabweisung
- Ausblüharm

Anwendungsbereich

Zum Verfugen von nicht bis schwach saugenden keramischen Belägen aus Steingut, Steinzeug, Feinsteinzeug, Glasmosaik, keramischen Spaltklinkern und Platten, Beton- und Naturwerkstein sowie Glasbausteine.

Technische Daten

Anmachwasser: 4,5 – 5,25 l/25 kg

Reifezeit: 3 – 5 Minuten

Verarbeitungszeit: ca. 40 Minuten

Verarbeitungstemperatur + 5°C bis + 30°C Luft und Oberflächentemperatur

Fugenbreite : 2,5 – 20 mm

Verbrauch: stark abhängig vom Format , der Fugenbreite und der Fugentiefe

z.B.: NF, 7,5 mm Fugentiefe ca. 2,25 kg/m²

Format 20 x 20 cm, 5 mm Fugentiefe ca. 0,6 kg/m²

Format 30 x 30 cm, 5 mm Fugentiefe ca. 0,5 kg/m²

Eigenschaften

- CG2 WA gem. DIN EN 13888
- verformungsfähig
- rissfrei erhärtend
- wasserfest
- wasserabweisend
- atmungsaktiv
- frostsicher
- sehr gut verarbeitbar



STEBAH

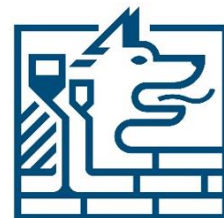
Stebah GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 4b
28816 Stuhr

T 0421 87 86 79 04

F 0421 87 18 96 94

E Info@stebah.de

W www.stebah.de



STEBAH

Stebah GmbH & Co. KG

Gutenbergstraße 4b
28816 Stuhr

T 0421 87 86 79 04

F 0421 87 18 96 94

E Info@stebah.de

W www.stebah.de

Materialbasis

- Portlandzement nach EN 197-1
- Zuschlagstoffe nach DIN EN 13139
- anorganische Farbpigment
- Zusatzstoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
- chromatarm gem. RL 2003/53/EG

Zu Beachten

Wir empfehlen stets das Anlegen einer Musterfläche

Untergrundvorbereitung

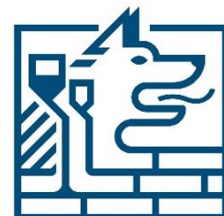
- Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegmörtels in Plattenstärke auskratzen.
- Die Fugentiefe muss eine ausreichende Tiefe aufweisen (≥ 3 mm).
- Die Vorgaben der DIN 18157 sind zu beachten.
- Der eingesetzte Verlegemörtel muss gleichmäßig erhärtet und trocken sein
- Variierende Restfeuchtigkeit im Untergrund/Kleberbett können Farbunterschiede im erhärteten Fugenmörtel hervorrufen.
- Mörtelreste in den Fugen sind vorab zu entfernen, da sie ein fleckiges Auftrocknen bewirken können.

Verarbeitung

- Fugenschlämmörtel in einem sauberen Gefäß mit kaltem und sauberem Leitungswasser knollenfrei und homogen anmischen.
- Empfohlen wird ein Rührgerät mit 600 Umdrehungen/Minute mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer.
- Nach einer Reifezeit von 3 -5 Minuten nochmals kurz durchrühren und verarbeiten.
- Nur so viel Fugenmörtel anmischen wie innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden kann.
- Den Frischmörtel mit Gummiwischer, Gummifugscheibe oder Moosgummifugbrett vollflächig einbringen, so dass die Fuge vollständig gefüllt ist.
- Überschüssiges Material wird diagonal abgeschoben.
- Nach dem Ansteifen des Fugenmörtels, bzw. Beginn des Auftrocknens auf dem Belag wird dem Schwammbrett unter sparsamen Einsatz von klarem Wasser gereinigt.
- Das Schwammbrett ist häufig zu säubern, das Wasser regelmäßig zu wechseln.
- Es wird immer diagonal zur Fuge gearbeitet, ohne die Fuge auszuwaschen.
- den abbindenden zementären Fugenmörtel vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und zu hohen Temperaturen schützen
- Ein zu frühes waschen der Fläche, kann Ausblühungen provozieren. Je nach Witterungsverhältnissen beträgt die Waschzeit zwischen 10-45 Minuten.

Hinweise

- Die Waschbarkeit des Belags ist vor der Verfugung zu prüfen.
- Im Außenbereich nicht bei Regen verfugen.
- Unterschiedliche Temperatur und Witterungsbedingungen können bei gleicher Fugenfarbe die Fugen- und Farboptik beeinflussen.
- Zusammenhängende Flächen sind in einem Arbeitsgang zu bearbeiten.



STEBAH

Stebah GmbH & Co. KG

Gutenbergstraße 4b
28816 Stuhr

T 0421 87 86 79 04

F 0421 87 18 96 94

E Info@stebah.de

W www.stebah.de

- Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte
- ansteifenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren
- bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich
- enthält Zement: Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch
- reizt die Haut, Gefahr ernster Augenschäden
- darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Staub nicht einatmen
- Berührung mit der Haut vermeiden
- bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren
- geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen
- bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen

Lagerung

- witterungsgeschützt
- kühl und trocken lagern, am besten auf Holzrost
- angebrochene Gebinde sofort verschließen

Haltbarkeit

12 Monate ab Produktionsdatum

Entsorgung

ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt entsorgen

Gebindegröße: 25 kg (Sack)

Palettierung: 42 Sack à 25 kg

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltenden Merkblättern und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zu Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand September 2020